

इध ज्ञेव तुम्हाणं अत्थं इदो सूरौ « Euch hierselbst (seiend) ist die Sonne untergegangen » ist eine geläufige Wendung statt « ihr waret schon anwesend, als die Sonne unterging ». महतो क्व कालो अम्हाणं पडिद्वाणादो णिग्गदाणं « es ist schon lange, dass wir u. s. w. » 73, 11. तेषां वसतां तस्मिन्नाद्रे — अतिचक्राम सुमहान्कालः *Brāhmaṇawilāpa* 1, 1. चिरः खलु कालो मैत्रेयस्य वसन्तसेनायाः सकाशं गतस्य *Mrik'k'h.* S. 151, Z. 9. 10. अद्य मे सप्तमी रात्रिश्च्युतस्य *Rām.* II, 56, 7 ed. Srir., vgl. Böhtlingk zu *Çāk.* 79, 2. 3.

Z. 5. *B. P* अलोक्य, schlecht, da es hier für प्रति steht, s. zu 9, 5.

Str. 58. *a. A* शरीरेस्मिन्, verschrieben. — *b. P* अनुमितौ für अनुमते der übrigen. — *Calc.* चोरितं aus चोरि कृतं der Handschr., die übrigens zwischen चोरि und चौरि schwanken, verstümmelt. — *Schol.* व्यापारमालिङ्गनाद्यारम्भं ।

Z. 8. 9. Der Scholiast übersetzt ज्ञापितं । Nichts desto weniger hat es mit विणबिम्बं = विज्ञप्तं d. i. विज्ञप्तिं seine Richtigkeit.

Z. 11 — 13. *Calc.* fälschlich उप्पसमए für उप्पह° der Handschriften. — *Calc.* मे fehlt gegen die Autorität sowohl der Handschr. als des Scholiasten. — *Schol.* उपचरितव्यः सेवनीयः ।

Z. 14 — 16. *Calc.* भोदि fehlt, die Handschr. wie wir. — *B. und Calc.* खाइअदि, *P* खाइअद, *A* wie wir. — *B. P* und *Calc.* पिवीअदि, *A* wie wir, s. zu 9, 19. — *P* अच्चीहिं fehlt.

अनिमिष « der nicht blinzende » bezeichnet sowohl einen Gott als einen Fisch. Die Götter unterscheiden sich von den Menschen namentlich durch das Nichtblinzen der Augen (स्तब्धलोचनान्देवान् *Nal.* 5, 25), das Nichtberühren des Bo-